



Rickenbach SO

CHLI & GLICH DERBII!

Dorfblatt: Neuigkeiten aus unserer Gemeinde

März 2024

Seite 19: Flammkuchen-Zentrale

Seite 22: Kinderturnen

ab Seite 33: Dorfgeschichte





So geht
Druck.

www.isi-print.ch

ISI PRINT 



Impressum:

Dorfblatt Rickenbach
Nr. 111, März 2024
Auflage: 650 Exemplare
erscheint zwei- bis dreimal pro Jahr

Herausgeberin:

Gemeinde Rickenbach SO
Bergstrasse 15
4613 Rickenbach

Mitarbeitende:

Ackermann Deborah
Aebi Fabian
Beck Urs
Büchler Sonja
Bürgi Pascal
Glänzel Evi
Hürzeler Cécile
Kempt Monique
Majnarić Yvonne
Naturpark Thal
Penzkofer Diana
von Felten Lorenz
von Felten Petra

Sammelstelle für Beiträge:

von Felten Lorenz
Tel.: 062 212 14 28
lorenz@vonfelten.net

Druckerei:

ISI Print AG, 4612 Wangen b. Olten

Redaktionsschluss Dorfblatt

für Ausgabe Nr. 112:
7. Juni 2024

Titelbild: Kinderturnen, siehe S. 22

Inhalt:

Seite 3:	Impressum - Inhalt - Vorwort
Seite 4:	Gedanken des Gemeindepräsidenten
Seite 7:	Ausserordentliche Büroschliessung
Seite 7:	Bevölkerungszahlen und Jubilare
Seite 8:	Primarschule
Seite 13:	Umweltschutzkommission: Vorträge am 24. April und am 22. Juni 2024
Seite 19:	Start-Up: Flammkuchen-Zentrale
Seite 22:	Kinderturnen
Seite 25:	Familientreffen
Seite 28:	Rezept
Seite 30:	Kulturkommission
Seite 32:	Damenriege
Seite 33:	Dorfgeschichte: Hauptmann Josef Lack

Vorwort:

Liebe Rickenbacherinnen und Rickenbacher
Rickenbach hat gewählt! Am 3. März wurde Daniela Hirschi im zweiten Wahlgang mit deutlichem Vorsprung zur Nachfolgerin von Gemeinderat Michel Seibel bestimmt. Darüber und über vieles mehr lesen Sie in der 111. Ausgabe des Rickenbacher Dorfblattes.
Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen,
Lorenz von Felten (Gemeinderat)



Gedanken des Gemeindepräsidenten

von Fabian Aebi

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Sie haben entschieden, mit dem 2. Wahlgang am 3. März ist unser Gemeinderat wieder komplett und in neuer Besetzung bereits mit Elan an der Arbeit. Mir ist es ein grosses Anliegen, allen drei Kandidierenden – Daniela Hirschi, Dominik Sommer und Samuel Zingg – für ihre Bereitschaft zu danken, sich für diese Ersatzwahlen in unseren Rickenbacher Gemeinderat zur Verfügung gestellt zu haben. Ich gratuliere Daniela Hirschi ganz herzlich zu ihrem Wahlerfolg und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Nach den Wahlen ist bereits wieder vor den Wahlen. Für die Gesamterneuerungswahlen 2025 benötigen wir wiederum motivierte Kandidierende, die mithelfen möchten, die Zukunft und das Wohl unserer kleinen, schmucken Gemeinde an vorderster Front mitzubestimmen. Interessierte dürfen sich gerne direkt bei mir melden. Vielleicht ist es gut zu wissen, dass die Arbeit im Rat uns allen auch regelmässig eine Erweiterung unseres Horizontes beschert. So durften wir uns Ende Februar im Rahmen eines halbtägigen Workshops mit den Themen Organisation, Service Public und Finanzhaushalt, inklusive internem



Der Gemeinderat gratuliert Daniela Hirschi am Wahlsonntag zu ihrem Erfolg!

Kontrollsystem, auseinandersetzen. Das fordert uns jeweils, bringt aber auch jeden Einzelnen, den Gemeinderat als Team und letztlich auch Rickenbach als Gemeinde, weiter.

Ich bitte Sie, sich den Montag, 29. April, in Ihrer Agenda unbedingt freizuhalten. Der Gemeinderat möchte die Rickenbacher Bevölkerung an diesem Abend zu einer Premiere einladen: An einem neu geschaffenen Informationsanlass werden wir Sie über die laufenden Geschäfte und Vorhaben informieren und vielleicht auch die eine oder andere noch unausgegrenzte Idee skizzieren. Vor allem aber möchten wir die Gelegenheit nutzen, um den Austausch zu pflegen, um uns ganz ungezwungen mit Ihnen zu unterhalten.

Die beiden traditionellen Gemeindeversammlungen sind jeweils sehr stark von den Themen «Budget» respektive «Rechnungsabschluss» geprägt, so dass kaum Zeit bleibt für persönliche Gespräche. Der Gemeinderat möchte aber gerne von Ihnen aus erster Hand erfahren, wo womöglich der Schuh drückt und was man in Rickenbach noch anders oder besser machen könnte. Sie sind rundum glücklich hier? Auch für diese Rückmeldung sind wir empfänglich ...

Nähere Informationen zu diesem Anlass, der von einem Apéro begleitet sein wird, folgen auf unserer Gemeindehomepage und mittels separater Einladung im April.

In diesen Tagen beginnt der kalendarische Frühling. Ich wünsche Ihnen dabei reichlich gute Gefühle und Gedanken und freue mich schon jetzt darauf, möglichst vielen von Ihnen Ende April persönlich zu begegnen. Herzlichen Dank Ihnen allen, dass Sie Ihren Teil zum Fortkommen unserer Gemeinde beitragen.

Fabian Aebi
Gemeindepräsident



Der Gemeinderat verabschiedet sich von Michel Seibel.



Blumenwünsche werden wahr



Bahnhofplatz 1 | Wangen | 062 212 70 27
info@blumenfleischli.ch | www.blumenfleischli.ch

Ausserordentliche Büroschliessung Verwaltung

Vom Mittwoch, 5. Juni bis und mit Montag, 10. Juni 2024 bleiben die Türen des Gemeindehauses infolge der angekündigten IT-Umstellung geschlossen.

Detalliertere Informationen dazu finden Sie zu gegebener Zeit auf www.rickenbachso.ch. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bevölkerungszahlen per 31.01.2024



Total Einwohner 1'207 Personen

davon Frauen	600 Personen	49,70%
davon Männer	607 Personen	50,30%

davon Schweizer/innen	946 Personen	78,40%
davon Ausländer/innen	261 Personen	21,60%
davon Wochenaufenthalter	6 Personen	0,50%

*Herzlichen
Glückwunsch*

Jubilare von Januar bis Juni 2024

65 Jahre

12. April Leuenberger Andreas

08. Mai Müller Andrea

07. Juni Hüssy Hans-Peter

70 Jahre

28. März Borer Jörg

75 Jahre

19. März Bangerter Verena

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!



Frühlingsstimmung und Schulprojekte

von Yvonne Majnarić

Kaum ist die Fastnacht vorüber und der dunkle Winter weicht langsam dem lichtdurchfluteten Frühling, da erwacht die Natur zu neuem Leben. Das Wachstum der Pflanzen spiegelt sich dabei symbolisch im Wachstum der Kinder wider, die nicht nur fachlich, sondern auch persönlich reifen. Gleichzeitig erhalten auch unsere Schulprojekte neuen Schwung, nehmen Form an und beginnen zu wachsen. Gerne möchte ich Ihnen einen Einblick in unsere Pläne gewähren.



Projekte und Aktivitäten

Das Frühlingserwachen bietet auch die perfekte Gelegenheit, um über den Zusammenhang zwischen dem Wachsen der Kinder und dem partizipativen Schularrealprojekt nachzudenken. Dieses Projekt ermöglicht es den Schülern, aktiv an der Gestaltung ihres schulischen Lebensraums mitzuwirken. Durch die Einbindung der Kinder in Entschei-

dungsprozesse werden nicht nur ihre Kreativität, ihr Verantwortungsbewusstsein für eine Umgebung für alle gefördert, sondern auch wichtige demokratische Werte vermittelt.

Mit der Kick-Off-Veranstaltung zum Partizipativen Schularrealprojekt 2023+ durften wir am 30. Januar 2024 eine erfolgreiche Informationsveranstaltung für die ganze Dorfgemeinschaft durchführen. Damit setzten wir nun auch ausserhalb der Schule Zeichen für einen aktiven Austausch und eine erfolgreiche Zusammenarbeit. An dieser Stelle möchte ich mich bei den beiden Lehrpersonen, der Hauswartin und der Unterstützung der PH FHNW für das Engagement und die Mithilfe seit Anfang des Projekts bedanken. Sie waren seit Beginn des Projekts eine enorme Stütze und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Projekts.

Weitere Schritte sind bereits geplant und werden mit der Projektwoche im Juni längerfristig fortgeführt. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich in verschiedenen Projekten zu engagieren und ihre Interessen zu vertiefen. Weiterhin sind alle Eltern und



alle Interessierten herzlich eingeladen, sich bei der Schulleitung zu melden, um ihr Interesse zu bekunden und aktiv mitzuwirken. Ein besonderer Dank gilt dem Gemeinderat und dem Verwaltungsleiter für die wohlwollende Unterstützung der Schule. Ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung vieler Projekte nicht möglich.



Auch die IT stellt weiterhin eine bedeutende Herausforderung dar und erfordert fortlaufende Arbeit und Engagement. Die stetige Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur sowie die Integration deren in den Schulalltag sind essenziell, um den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden. Unser pädagogischer und technischer Verantwortlicher, Samuel Schreiber, leistet hierbei einen enormen Einsatz, um sicherzustellen, dass Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler über die notwendigen, funktionierenden Ressourcen verfügen, um effektiv zu arbeiten und zu lernen. Seine

Arbeit im Hintergrund ist unverzichtbar für einen reibungslosen Ablauf des Schulbetriebs.

Bis zum Sommer stehen für die Kinder der Schule Rickenbach viele spannende Aktivitäten auf dem Programm. Zahn-Reihenuntersuchungen, Schwimmunterricht, Happy-Play-Pausen, Kinderschulrat und der Sporttag sind nur einige Beispiele. All dies sollen das Wohlbefinden und die soziale Interaktion der Schülerinnen und Schüler stärken. Zudem möchte ich Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Volksschule «Die Schule Rickenbach zeigt sich» vom Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. März 2024 einladen. An diesen beiden Tagen bieten wir Ihnen Einblick in unsere pädagogische Arbeit sowie unsere Schulgemeinschaft.

Ich sage «Adieu»

Ich möchte es nicht versäumen, an dieser Stelle dem Ressortverantwortlichen Bildung, Michel Seibel einige Dankesworte zu widmen. Herr Seibel hatte stets wohlwollende Worte für die Schule übrig, die er mit voller Kraft versuchte in Taten umzusetzen – dies gelang ihm (fast) immer. Durch sein unermüdliches Engagement und seine Unterstützung stand er den Lehrpersonen sowie mir in guten wie in schlechten Zeiten stets zur Seite. Ich danke ihm von Herzen für die wertvolle Mitarbeit



und wünsche ihm für seine zukünftigen Projekte und Vorhaben beruflich wie auch im privaten Bereich alles Gute und viel Freude.

Mit dem Semesterwechsel heisst es auch Abschied nehmen von einigen temporären Stellvertretungen, die trotz ihrer kurzen Zeit für uns sowie für die Schülerinnen und Schülern einen wertvollen Beitrag geleistet haben. Wie Frühlingsboten brachten sie frischen Wind und neue Energie in den Schulalltag. Ich möchte ihnen herzlich für das Engagement danken und wünsche ihnen für die weiteren Wege alles Gute und viel Erfolg.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei unseren engagierten Lehrpersonen bedanken, die Tag für Tag ihr Bestes geben, um unseren Schülerinnen und Schüler eine inspirierende Lernumgebung zu bieten. Ihr Einsatz und ihre Hingabe prägen das Leben in unserem Schulhaus massgeblich und schaffen eine Atmosphäre, in der sich Kinder wohlfühlen und entfalten können. Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Schülerinnen und Schüler, die mit ihrer Neugierde und ihrer Hingabe das Schulhaus mit Leben erfüllen und zu einer lebendigen Gemeinschaft beitragen. Ihr seid das Herz unserer Schule!



Der Frühling ist nicht nur eine Zeit des Wachsens und Erblühens in der Natur, sondern auch in der Schule. Mit einem offenen Blick und gemeinsamem Engagement können wir diesen frischen Wind nutzen, um die Bildung unserer Kinder weiter voranzutreiben und eine lebendige Schulgemeinschaft zu gestalten – in diesem Sinne wünsche ich einen guten Frühlingsstart und ein farbenfrohes zweites Semester.

Frühlingshafte Grüsse

Y. Majnaric

Schulleitung Rickenbach



weinonline.ch *by* 

IHR 10% RABATT
GUTSCHEINCODE

WEIN4613

Scan me



DUROC

WEINIMPORT

ONLINE-SHOP: WWW.WEINONLINE.CH

(Gutscheincode gültig auf ausgewählte Produkte, Keine Barauszahlung, nicht gültig für Geschenkgutscheine, nicht kumulierbar mit weiteren Aktionen.)



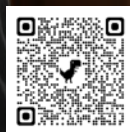


Was uns ausmacht: **Nähe.**

Begegnen Sie uns am Standort Hägen-
dorf, Kappel und Wangen bei Olten.
Auf Termin von sieben Uhr morgens bis
sieben Uhr abends.

Als **Genossenschaftsbank** bieten wir
Ihnen **kompetente Beratung** und
**persönliche Hypothekar-, Anlage-
und Vorsorgelösungen.**

Termin telefonisch oder
online vereinbaren:



Vortrag «Blühende Nachbarschaft» 25. April 2024

von Pascal Bürgi

Save the Date
25. April 2024
19.00 Uhr

Nach dem erfolgreichen und sehr inspirierenden Vortrag «Natur im Siedlungsraum» vom 4. Mai 2023 startet die Umweltschutzkommission in diesem Jahr mit dem Biodiversitäts-Projekt «Blühende Nachbarschaft» in

Zusammenarbeit mit
PUSCH Praktischer Umweltschutz.



Wir wollen die Bevölkerung von Rickenbach über das spannende und zukunftsweisende Projekt informieren. Dazu findet am 25. April 2024 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal ein Vortrag statt. Weiter Infos folgen.

Zahnarztpraxis Dr. Ye – Rickenbach SO



◇ Kieferorthopädie

- ◆ Sichtbare / Unsichtbare Korrektur
- ◆ Festsitzende / Abnehmbare Apparatur
- ◆ Behandlung bei Kindern/Erwachsenen

◇ Kinderzahnmedizin

- ◆ Kontrolle und Beratung
- ◆ Behandlung von kariösen Milchzähnen
- ◆ Behandlung unter Lachgassedierung
- ◆ Kinderfreundliche Behandlungszimmer

◇ Allgemeine Zahnmedizin

- ◆ Professionelle Zahnreinigung
- ◆ Füllungstherapie
- ◆ Bleaching etc.

Online Termin
buchen

Minglu Ye
Dr. med. dent.
MSc. in Kieferorthopädie

Yvonne Fuhrer
Dr. med. dent.

info@dr-ye.ch / www.dr-ye.ch
062 216 44 44 / WhatsApp 079 690 48 00
Wendelinweg 6b, 4613 Rickenbach SO



INVASIVE NEOPHYTEN... ...WAS TUN?

Helfen Sie mit, invasive Arten zu entfernen, korrekt zu entsorgen und ersetzen Sie diese auf Ihrem Grundstück durch ökologisch wertvolle einheimische Arten.

Mehr Informationen unter:
www.naturparkthal.ch/neophyten

ERKENNEN

BEKÄMPFEN

ERSETZEN



Nordamerikan. Goldrute

Mit ihren unterirdischen Ausläufern erobern die Goldruten rasch grosse Flächen.

Bei feuchtem Boden Pflanzen mit Wurzelsprossen ausreissen. So können Goldrutenbestände in 2 bis 3 Jahren eliminiert werden. Pflanzen immer im Kehricht entsorgen, nicht kompostieren.



Echtes Johanniskraut



Kirschlorbeer

Die Ausbreitung dieser Pflanzen nimmt auch im Wald zu.

Verzicht auf Anpflanzung. Junge Pflanzen jäten, ältere vollständig ausgraben. Gartenabfälle nicht in der Natur entsorgen. Wurzeln und Samenstände im Kehricht entsorgen, nicht kompostieren.



Gemeiner Liguster



Einjähriges Berufkraut

Die Ausbreitung dieser Pflanze überwuchert wertvolle offene, lückige Flächen.

Berufkraut inklusive Wurzeln entfernen, am besten mit leichter Hacke, Handpickel oder mit dem eigens dafür entwickelten «Berner Unkrautzieher». Pflanzen immer im Kehricht entsorgen, nicht kompostieren.



Echte Kamille



Drüsiges Springkraut

Im Wald verhindert das Drüsige Springkraut das Aufkommen junger Bäume.

Drüsiges Springkraut ist eine einjährige Pflanze. Die Samen bleiben aber bis 6 Jahre keimfähig. Bis das Samenreservoir im Boden aufgebraucht ist, muss jede neue Pflanze vor der Samenreife entfernt werden. Pflanzen immer im Kehricht entsorgen.



Gewöhnlicher Wasserdost



Japanischer Knöterich

Ein 1,5 cm Wurzelstück reicht, um neue Pflanzen zu begründen; Ursprüngliche Pflanzen verkümmern darunter.

Häufiges Mähen schwächt die Pflanze, bringt sie aber nicht zum Verschwinden. Wurzeln und Samenstände im Kehricht entsorgen, nicht kompostieren. Bei grossen Beständen Gartenbauunternehmung beiziehen und Gemeinde informieren.



Waldgeissbart



Sommerflieder

Die Ausbreitung nimmt auch im Wald zu. Sommerflieder überwuchert zudem offene, artenreiche Trockenstandorte.

Auf Anpflanzung verzichten. Blüten vor der Samenbildung abschneiden. Um die Pflanze aus dem Garten zu entfernen: Junge Pflanzen jäten, ältere ausgraben. Pflanzen am einfachsten im Kehricht entsorgen, nicht kompostieren.



Pfaffenhütchen



Naturpark Thal
Hözlstrasse 57
4710 Balsthal

Tel. +41 62 386 12 30
info@naturparkthal.ch
www.naturparkthal.ch

Hauptpartner
Naturpark Thal

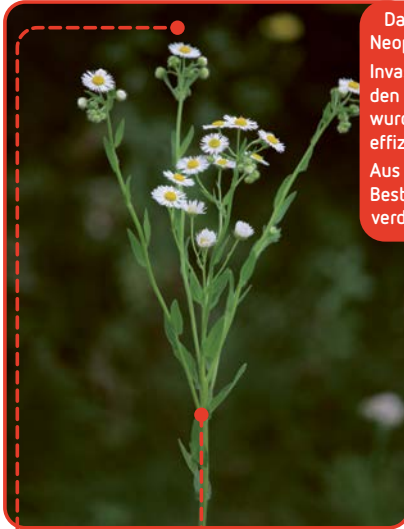
RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Balsthal-Laupersdorf
Raiffeisenbank
Dünnerental-Guldental



Gemeinsam gegen das Einjährige Berufkraut

Das Einjährige Berufkraut schadet der Biodiversität und fordert uns alle!



von 30 cm bis 1,5 m hoch

verzweigt sich oben

Wurzeln bis 1 m tief

Das Einjährige Berufkraut ist ein invasiver Neophyt, der sich auch im Thal stark ausbreitet. Invasive Neophyten sind Pflanzen, welche durch den Menschen in fremde Gebiete eingeführt wurden und sich dort schnell und äusserst effizient verbreiten.

Aus Einzelpflanzen entstehen schnell dichte Bestände, welche andere einheimische Pflanzen verdrängen. Sie blühen von Juni bis Oktober.



Blüten sind 1–2 cm breit

Behaarte Stängel und hellgrüne behaarte Blätter

Schmale Zungenblüten in weiss bis lila

Was tun? Helfen Sie mit!

1. Erkennen und Aufklären

2. Bekämpfen

3. Entsorgen

Oft erkennen Eigentümer von befallenen Flächen die Problematik nicht. Dann hilft es, Betroffene aufzuklären und zur Bekämpfung zu motivieren.

Achtung! Verwechslungsgefahr mit folgenden einheimischen Pflanzen: Kamille, Gänseblümchen, Margerite.

Bei Unsicherheit Pflanze stehen lassen, mit der App PlantNet bestimmen oder beraten lassen.

Unbedingt vor der Blüte mit den Wurzeln ausreissen!



Blüten-, Knospen- und Wurzelteile der Pflanze im Kehricht entsorgen und nicht kompostieren, um eine Vermehrung zu verhindern.

Wenn nötig, monatlich über viele Jahre wiederholen.

Informationen, Kontakt und Auskunft:

naturparkthal.ch/neophyten



Anlass Neophytenbekämpfung am 22. Juni 2024

von Pascal Bürgi

Zum Erhalt der Biodiversität verstärkt die Umweltschutzkommission (UWK) Rickenbach die Bekämpfung invasiver, gebietsfremder Pflanzen.

Save the Date
22. Juni 2024

Dabei sind wir auf die Unterstützung und Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Helfen auch Sie mit!

Am 22. Juni 2024 findet ein Neophyten Anlass statt. Weitere Informationen folgen.

Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen wichtigen und wertvollen Beitrag zu Gunsten unserer wertvollen Natur.

Die Umweltschutzkommission Rickenbach dankt für Ihre Mithilfe!

Die Mitglieder der UWK sind: Jörg Aebi, Martin Müller, Pascal Bürgi, Philipp Schumacher und Patrick De Gottardi.

Steuerklärungsdienst

fachkundig - vertraulich - diskret

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Unsere SteuerberaterInnen helfen Ihnen gerne beim korrekten Ausfüllen Ihrer Steuererklärung.
Die Kosten richten sich nach dem zeitlichen Aufwand.

Nehmen Sie Kontakt auf mit unserer Fachstelle.

Pro Senectute Kanton Solothurn
Fachstelle für Altersfragen Olten-Gösgen
062 287 10 20 | info@so.prosenectute.ch





Service & Support

079 443 02 75

062 216 02 20

*Kompetente und rasche Hilfe bei Computer
Hard-u. Software-Problemen.
(Windows, Internet, Office, Security)*

Ihr Supporter:
Hans-Peter Hüsey
Bergstrasse 20, 4613 Rickenbach
www.pcps.ch / htb-micro-com@bluewin.ch



HTB micro-com
Support, Systems & Services

35 JAHRE AN DER GÄUSTRASSE



Gäustrasse 4 | 4614 Hägendorf | 062 216 48 46
info@gschaenkli-egge.ch | www.gschaenkli-egge.ch





GARAGE HÄRTSCH



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Garage Härtsch AG

Hausmattstrasse 3
4613 Rickenbach (SO)

062 209 61 61
www.garage-haertsch.ch



Die Flammkuchen-Zentrale stellt sich vor

von Monique Kempt

Seit Mai 2023 hat unser Rickenbach ein neues kulinarisches Highlight - Die Flammkuchen-Zentrale. Wie der Name es bereits erkennen lässt, dreht sich hier alles um das Thema Flammkuchen. Zu finden ist die Flammkuchen-Zentrale an der Bannstrasse 4 und ist fast jederzeit erreichbar.

Mit ihrem Motto „Begeisterte Gäste, begeisterte Gastgeber“ startete die Flammkuchen-Zentrale 2018 am Standort Niederbuchsiten. Der Start verlief gut und die Aufträge wurden kontinuierlich mehr und mehr. Die Corona Pandemie bremste das junge Start-up etwas aus, aber danach ging es umso zügiger voran.

Geschäftsführerin Monique Kempt hatte die Idee bei einer Reise durch das Elsass, denn es fehlte in der Region ein Anbieter für richtig gute Flammkuchen.

Das Angebot:

Die Flammkuchen-Zentrale bietet für jede Gelegenheit etwas an.

- Für ein Mittagessen, Apéro oder Nachtessen mit der Familie oder Freunden kann man jederzeit und spontan die Flammkuchen in der

Flammkuchen-Zentrale abholen und unkompliziert im eigenen Backofen zubereiten.

- Wenn es etwas schneller gehen soll oder man mehr Gäste zuhause, im Unternehmen oder im Verein empfängt, dann werden auch die Flammkuchen-Doppelöfen, Servierbretter, Rollmesser, Servietten, Kühltruhen usw. zur Verfügung gestellt.

- Abholung oder Lieferung stehen dem Gastgeber immer zur Auswahl.

- Beim Flammkuchen-Catering können sich die Gastgeber darauf freuen, viel Zeit für ihre Gäste zu haben. Hier kümmert sich die Flammkuchen-Zentrale um alles von der Lieferung, Aufbau, Zubereitung, Servieren bis zur Reinigung. Der Gastgeber hat keinerlei Aufwand für Einkauf, Zubereitung oder Abwasch.



- Auch Vereine kommen immer mehr auf den Geschmack und bieten die Flammkuchen in ihren Vereinslokalen an oder bereiten die Flammkuchen an Chilbis, Messen, Ausstellungen oder anderen Events für die Besucher zu.
- Für Privatpersonen ist es ebenso eine Möglichkeit etwas Einfaches und Unkompliziertes an einem Stand anzubieten wie z.B. Frühlingmarkt, Weihnachtsmarkt, Chilbis, Messen uvm. Dafür stellt die Flammkuchen-Zentrale das gesamte Zubehör und die Flammkuchen zur Verfügung.

Ein paar Worte von Geschäftsführerin Monique Kempt:

Die Flammkuchen-Zentrale ist breit aufgestellt und bietet für jede Personenzahl (1-200 Personen) und jeden Geldbeutel (ab 2 CHF) die passende Lösung.

Mit viel Herzblut bereiten wir uns auf jeden Auftrag vor. Das ist nicht immer ganz einfach, wenn man die örtlichen Gegebenheiten nicht kennt. Meist benötigen wir einfach genug Strom und etwas Platz im Innenraum oder auch im Garten oder dem Balkon.

Das Schöne an unseren Flammkuchen ist, dass sie super einfach zum Zubereiten sind, dass für jeden Geschmack und jedes Bedürfnis etwas dabei ist (Sorten mit Fleisch, Fisch, vegetarisch oder auch vegan) und dass sie mit sehr hochwertigen Zutaten zubereitet und dadurch super frisch und fein schmecken.

Wir, das sind mein Mann Markus und unsere beiden zauberhaften Jungs Tian und Rion, freuen uns auf sehr viele glückliche Jahre in Rickenbach.



Flammkuchen-Zentrale Solothurn
Bannstrasse 4
4613 Rickenbach

Natel/Whatsapp
Markus 0763475610
Natel/Whatsapp
Monique 0763495610
info@flammkuchen-zentrale.com
www.flammkuchen-zentrale.com





Angenehm anders

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

Landi
BIPP GÄU THAL AG

Laden Densingen
Äussere Klus 39
4702 Densingen
Tel. 058 434 25 30

Laden Wangen b. Olten
Dorfstrasse 5
4612 Wangen b. Olten
Tel. 058 434 25 60

Agrarcenter
Oltenstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 058 434 25 00

AGROLA Brenn- und Treibstoffe
Tel. 058 434 25 25

info@landibgt.ch
www.landibgt.ch



Wir erledigen kleine Aufträge grossartig

ANLIKER Kundendienst, kompetent
auch für kleine Umbauten

100
JAHRE

ANLIKER

Anliker AG Bauunternehmung
Uelismatt 1, 4613 Rickenbach
Telefon 062 296 10 10
olten@anliker.ch, www.anliker.ch



D'Turnstund gaht jetzt denn los

von Sonja Büchler

„Mir stönd im Chreis, mir sind parat, mir fröied öis scho druf. D'Turnstund gaht jetzt denn los, mir wärmed öis chli uf. Achtung, fertig, los!“

So tönt es jeden Donnerstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle in Rickenbach zum Start des Kinderturnens (kurz: KiTu). Wir stehen im Kreis, geben uns die Hände, beginnen zu singen und uns aufzuwärmen. Ein schönes Ritual, mit welchem wir seit dem Herbst 2022 in Rickenbach wieder das KiTu starteten. Als nächstes kommt dann die Frage der Kinder: „Zu welchem Thema turnen wir heute?“. Dieses Thema begleitet uns dann

durch die gesamte Stunde.

So watschelten wir schon wie die Pinguine, sprangen wie Löwen im Zirkus durch die Ringe, fuhren Ski oder schlittelten die Hänge ab. Was für uns Erwachsene als nebensächlich erscheint, kristallisierte sich für die Kinder als brennende Frage zu Beginn jeder Turnstunde heraus. Nach einem Aufwärmspiel geht es dann an die sechs bis sieben verschiedenen Posten, welche bereits vorgängig von einem Elternteil und mir aufgestellt wurden, damit die Zeit optimal genutzt werden kann. So sind Bänke, Matten, Kästen und vieles mehr aufgestellt, um darauf



zu balancieren, sich zu drehen, zu hüpfen, hängen oder sich koordinativ bei einem Hampelmann zu üben. Die Posten werden von den Kindern während drei Minuten intensiv genutzt, bevor dann der Posten gewechselt wird. Wenn alle Kinder durch sind mit allen Posten, machen wir uns ans Aufräumen. Da ist jede Hand gefragt und man staunt immer wieder, welche Kräfte zusammenkommen bei so kleinen Kindern.

Zum Schluss messen wir uns oft noch in einer Stafette oder probieren Kegel umzuwerfen, welche wacker von der eigenen Gruppe verteidigt werden.

So sind um 18.30 Uhr die einen sehr aufgedreht, die andern eher müde und bereit für nach Hause.

Wer steckt hinter dem KiTu?

Sonja, gelernte Sekundarlehrerin und motiviertes Mami zweier kleiner Kinder aus Rickenbach, welche den Kindern gerne die Möglichkeit bieten möchte, sich in der Freizeit mit ihren Kolleginnen und Kollegen auszutoben.

Wen möchte ich mit dem KiTu ansprechen?

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse aus Rickenbach, welche sich gerne bewegen und mit Gleichgesinnten zusammen sind.

Für dieses Schuljahr ist unsere Truppe vollständig, gerne wende ich mich anfangs neues Schuljahr mit einem Zettel an die entsprechenden Eltern für die Anmeldung.

Roto E. Peier GmbH

- ✓ Mechanisches Handwerk
- ✓ Heizsysteme
- ✓ Oel- und Gasbrenner
- ✓ 24/7 Erreichbarkeit
- ✓ Kant. Feuerungskontrolle



rotopeier.ch - 062 216 50 30 – info@rotopeier.ch





Wir sind in Ihrer Nähe. Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Pascal Frey, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 640 77 92, pascal.frey@mobilier.ch

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32
4601 Olten
T 062 205 81 81
olten@mobilier.ch

[mobilier.ch](https://www.mobilier.ch)

die **Mobilier**

125/981



Beck-Treffen

von Urs Beck

Zum ersten Mal seit ihrer Jugendzeit trafen sich am 26. November 2023 vierzehn Cousinen und Cousins, grösstenteils mit ihren Partnern, welche vor vielen Jahren als Beck-Kinder in Rickenbach aufgewachsen sind, im Gemeindesaal in Rickenbach. Es war dabei nicht zu übersehen, dass die Verwandten nach so vielen Jahren zwar älter geworden sind und das ein oder andere Altersgebrechen hatten, der Charme und Schalk aus der Jugendzeit war aber nach wie vor omnipräsent.

Bei einem feinen Essen und guter Stimmung konnte sich die illustre Gesellschaft während Stunden wieder einmal über die guten alten Zeiten unterhalten.

Rückblick

Am 20. Juli 1948 zogen Ernst und Lina Beck-Brönimann, zusammen mit ihren drei Söhnen Ernst, Otto und Paul, von Wasen im Emmental nach Rickenbach. Die einzige Tochter blieb zurück im Emmental und gründete dort ihre Familie. Ernst Beck hatte von Fritz Hofer ein Grundstück mit einem alten Wohnhaus mit Scheune an der Bergstrasse sowie Landwirtschaftsland im Ferch mit insgesamt über 73 Aren Land gekauft. Der Start war nicht einfach, nicht zuletzt auch wegen des Umstands, weil die Familie mit evangelisch-reformierter Glaubensrichtung, im damals stark katholisch geprägten Rickenbach, Aussen-seiter war. Ernst Beck fand eine



Anstellung im Baugeschäft Arnold Kamber in Hägendorf.

Am 6. Juli 1953 zog Ernst Beck Junior mit seiner Familie in neu erstelltes Einfamilienhaus an der Bergstrasse in Rickenbach ein. Den Bauplatz, im unteren linken Teil des elterlichen Grundstückes, hatte er zuvor von seinen Eltern erhalten. Im bereits bestehenden alten Wohnhaus lebten nun im Erdgeschoss die Familie von Paul, im ersten Stock diejenige von Otto und im Obergeschoss die beiden Elternteile. In der Blütezeit hausten so insgesamt 17 Personen in diesem kleinen Haus. Heute würde man wahrscheinlich von menschlicher Batteriehaltung sprechen! Aus den vorhandenen Unterlagen geht hervor, dass Lina und Ernst Beck am 1. August 1953 in den Genuss ihrer ersten Autofahrt mit dem Sohn Otto kamen.



Damit die unbefriedigende Wohnsituation verbessert werden konnte, baute Paul ein eigenes Wohnhaus an der Belchenstrasse. Das Land hierfür hatte er ebenfalls von seinen Eltern erhalten. Weil viele der Familienmitglieder handwerklich begabt waren, wurde natürlich so viel wie möglich in Form von Eigenleistungen erbracht.

Im Jahre 1962 konnte die Familie in das neue Haus umziehen. Zu jener Zeit hatten die Liegenschaften im oberen Teil von Rickenbach zwar Strom und das Elternhaus sogar ein funktionierendes schwarzes Wandtelefon, fließendes Wasser hingegen fehlte noch. Dieses zum Kochen und Waschen unerlässliche Gut musste regelmässig mittels Eimer am Brunnen an der Bergstrasse geholt werden.

Während die Söhne Otto und Paul den Lebensunterhalt fortan als Lastwagenchauffeure meisterten,

gründete Ernst sein eigenes Geschäft und machte sich einen Namen mit seinen selbst produzierten Gartenplatten und Stellriemen. Die Familien wurden stetig grösser. In den Jahren zwischen 1945 und 1964 erblickten 18 Beck-Kinder das Licht der Welt.



Insbesondere Otto mit 8 Kindern oder Ernst mit 7 Kindern trugen dazu bei, dass der Begriff «Baby-Boomer» so richtig Fahrt aufnehmen konnte! In der Primarschule von Rickenbach wurde das Mehrklassensystem geführt. Die 1. bis 3. Klasse wurde gleichzeitig und im selben Raum von einer Lehrerin unterrichtet, die 4. bis 6. Klasse von einem Lehrer im Obergeschoss. In den Jahren von 1952 bis 1977 ging jedes Jahr mindestens ein Beck-Kind im Primarschulhaus Rickenbach ein und aus. Den Höhepunkt bildete das Schuljahr 1965/66. Damals waren in der Primar-Unterstufe fünf und in der Primar-Mittelstufe vier Kinder aus den drei Beck-Familien gleichzeitig im Unterricht! Die Schulzeit war in jener Zeit nicht immer einfach. Einige wenige Lehrpersonen zeigten Abneigung gegen Grossfamilien und liessen diese den jeweiligen Kindern gegenüber auch spüren. Besonders für die frühen Jahrgänge, welche eingeschult wurden, waren Demütigungen, Schläge oder andere Blossstellungen an der Tagesordnung. Es war eben eine andere Zeit!

Die Familienmitglieder haben sich aber bemüht, ihren Beitrag innerhalb der Gemeinde zu leisten. Otto am Handörgeli und Paul an der Klarinette spielten damals in einer Ländlerkapelle und hatten regelmässige Auftritte, wie z.B. am Mat-

tenfest, welches damals noch regelmässig in Rickenbach stattfand. Zudem sangen sie beide bis ins hohe Alter mit viel Freude beim Jodlerclub Hängendorf mit.

Auch die Kinder waren sehr aktiv, sei es im Turn- und Schützenverein oder bei der Musikgesellschaft Hängendorf-Rickenbach. Die Beck's waren gern gesehene Mitglieder. Nach und nach zogen mehr und mehr Beck's aus familiären, beruflichen oder anderen Gründen weg, um sich anderweitig eine neue Existenz aufzubauen. Den weitesten Weg nahmen dabei Erwin und Dorli Beck unter die Füsse. Quasi auf der anderen Seite der Welt, genauer in Neuseeland, führten sie zuerst eine Straussenzucht, später kauften sie Häuser, um diese umzubauen und wieder zu verkaufen. Ein mutiger Entscheid, vor allem wenn man bedenkt, dass der damalige Englisch-Wortschatz von Erwin kaum über ein yes oder no hinausging. Dieses Leben führten sie über 21 Jahre lang, bevor sie dann wieder in die Schweiz zurückkehrten. Von den einstmaligen 26 Frauen und Männern, die den Namen «Beck» trugen, sind heute nur noch deren vier im Ort wohnhaft.

Das Wiedersehen in Rickenbach war einfach schön und speziell, quasi «back to the roots». Eines lässt sich heute schon sagen ... Rickenbach, wir kommen wieder!



Kartoffelbratlinge

von Cécile Hürzeler

Zutaten:

3-4 grosse Kartoffeln
Salz
3-4 Esslöffel Haferflocken
1 Zwiebel
gehackte Petersilie oder
Schnittlauch
Fett



Zubereitung:

Die Zwiebel und die rohen Kartoffeln werden durch die Bircherraffel gerieben, mit Salz, der gehackten Petersilie und den Flocken vermischt. Etwa 10 Minuten stehen lassen.

Man lässt genügend Fett in der Bratpfanne heiss werden, setzt mit dem Esslöffel kleine Häufchen von dieser Masse hinein und brät sie auf beiden Seiten über nicht zu starkem Feuer langsam hellbraun.

Diese rohe Kartoffelmasse saugt verhältnismässig bedeutend weniger Fett auf als gekochte Kartoffeln.

Schmeckt sehr gut zu Salat oder gekochtem Gemüse, aber eignet sich auch als Nachtessen zu Milchkaffee. Erkalten dienen sie auch als gesunder, nahrhafter Tourenproviant.

Das Rezept stammt aus einem rund 100 Jahre alten Kochbuch.

**Professionell für Damen und Herren
mit warmem Qualitäts-Öl oder Balsam**

- Verspannungen / Verrenkungen
- Venöse Durchblutungsstörungen
- Vermeidung von Fehlhaltungen
- Stressbedingte Migräne
- Einen Moment der Ruhe & Erholung

Thai 
**Gesundheits
Massage**

Mühlegasse 2, 4613 Rickenbach

<https://www.thai-gesundheitsmassage.ch>

Telefon: 076 249 25 67





Unser Gemeindesaal ist für alle da!

Zur Miete für:



Privat

Familienfest, Kinoabend,
Geburtstagsparty, ...



Geschäftlich

Seminar, Co-working,
Workshop, ...



Vereine

Jubiläum, Vereinsabend, GV,
Lottomatch, ...

- Max. 60 Personen (mit Tisch und Stuhl)
- Moderne Technik für Präsentationen
- Miete mit oder ohne Küche

Dorfstrasse 7, 4613 Rickenbach

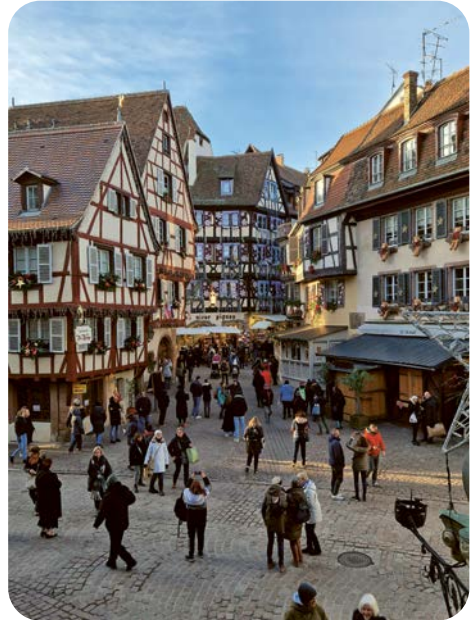
Weitere Informationen bzgl. Kosten und Reservation unter:
www.rickenbachso.ch/verwaltung/unsere-gemeindesaal



Anlässe der Kulturkommission

von Petra von Felten

Am 29. November 2023 nahmen 45 Personen am **Ausflug nach Colmar** teil. Das Wetter spielte an diesem Tag mit und bei Sonnenschein und winterlichen Temperaturen besuchten wir den Weihnachtsmarkt im elsässischen Colmar.



Wie jedes Jahr besuchte der **Samichlaus** am 5. Dezember 2023 im Holzerhüsli die wartenden Kinder. Aufgeregt trugen sie ihm ein Versli vor oder überreichten ihm stolz eine selbstgemalte Zeichnung. Der Samichlaus beschenkte die Kinder mit einem fein gefüllten Säckli und anschliessend gab es für die zahlreich erschienenen Familien heisse Wienerli mit Brot und einen Becher Glühmost.



An der jährlichen **Weihnachtsfeier** vom 14. Dezember 2023 nahmen gut 80 **Senioren und Seniorinnen** teil und wurden vom Gemeindepräsident Fabian Aebi herzlich begrüsst. Nach einem feinen Mittagessen führten die Schulkinder in der festlich geschmückten Turnhalle verschiedene Darbietungen auf.



Trotz sonnigem Wetter erschienen am diesjährigen **Kinderkino-Nachmittag** knapp 60 Kinder. An diesem 23. Februar schauten sie Ice Age Buck Wild und genossen dazu Popcorn und ein Getränk.



Unsere kommenden Anlässe:

- 22.03.2024 Salbenherstellung Workshop
- 16.05.2024 Senioren- und Seniorinnenausflug

Weitere Infos folgen vor den Anlässen!



Weihnachtessen 2023

von Evi Glänzel

Wir 14 Turnerinnen trafen uns im Restaurant Kolping in Olten.

Die Tische waren wie immer schön gedeckt, mit allerlei Leckereien, gespendet von Ingrid.

Sonja verlas den Jahresbericht und die Aktivitäten, die wie jedes Jahr zahlreich und immer gut organisiert waren. Auch die Adventsverse stimmten uns auf die kommenden Festtage ein.

Wir erinnerten uns mit einer Schweigeminute an unsere liebe Kollegin und Vorturnerin Marianne Bucher, die erst kürzlich verstorben war.

Das opulente Fondue chinoise liessen sich alle gut schmecken. Susanne spendete den Kaffee.

Im Anschluss wurde unser fleissiger Vorstand geehrt. Allen voran natürlich unsere unermüdliche Sonja, die wieder an alles gedacht hatte.

Mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage verabschiedeten wir uns.



VÖGELI BECK

VÖGELI BECK AG, HÄGENDORF



Brot ist aus Teig geformte Liebe

info@voegeli-beck.ch  www.voegeli-beck.ch



Hauptmann Josef Lack

von Lorenz von Felten

Anfangs 2020 kaufte die Gemeinde Rickenbach das geschichtsträchtige Mehrfamilienhaus an der Dorfstrasse 2; das sogenannte Hauptmann-Lack-Haus. Das Gebäude trägt diesen Namen im Andenken an seinen ehemaligen Besitzer Josef Lack, der wahrlich einen interessanten Lebenslauf vorweisen kann.



[Wallner, 1992]

Josef Lack wurde am 31. Juli 1823 im erwähnten Haus in Rickenbach geboren. Bereits als junger Mann fühlte er sich zum papsttreuen, politischen Katholizismus hingezogen.

So war es nicht verwunderlich, dass er während den Sonderbundswirren von 1847 seinen Dienst bei den liberalen Tagsatzungstruppen verweigerte. Der 24-jährige, katholisch-konservative Leutnant Lack desertierte als einziger der solothurnischen Offiziere und schloss sich den Luzerner Sonderbundstruppen an. Für dieses Vergehen wurde er vom solothurnischen Militärgericht in absentia zu einem Jahr Gefängnis und zu «einfacher Entsetzung» von seinem Grad verurteilt. Nach der Niederlage der Innerschweizer Truppen setzte sich Josef Lack ins Ausland ab und studierte Jurisprudenz und Ökonomie an den Universitäten München und Freiburg im Breisgau.

Heimlich besuchte der Flüchtling offenbar mehrmals seine Schwester Annemarie in Rickenbach, wobei er jeweils im ehemaligen Speicher – am Standort der heutigen, nördlichen Bushaltestelle – übernachtet haben soll. Mit seiner Schwester unterhielt er einen steten Briefkontakt.

Im Jahre 1853 trat Josef Lack schliesslich in die österreichische Armee ein und liess sich zum Genie-Leutnant ausbilden. Obwohl



Dorfgeschichte

er im Juli 1856 von der liberalen Solothurner Regierung begnadigt wurde, verblieb er in den Diensten des österreichischen Kaisers Franz Josef.

Seine Beförderung zum Oberleutnant erfolgte 1857. Josef Lack erlebte als Genieoffizier die Schlacht von Solferino, bei der 1859 die österreichische Armee gegen die französisch-sardische Koalition eine schwere Niederlage erlitt. Bei den heftigen Kämpfen verloren über 6'000 Soldaten, darunter zahlreiche Schweizer, ihr Leben, weitere 40'000 wurden verwundet. Später, 1862 wurde Lack zum Hauptmann befördert und nach Agram (heute Zagreb) versetzt. Die letzten drei Jahre seines österreichischen Dienstes verbrachte er im Festungswerk Kotor an der Küste des heutigen Montenegros.

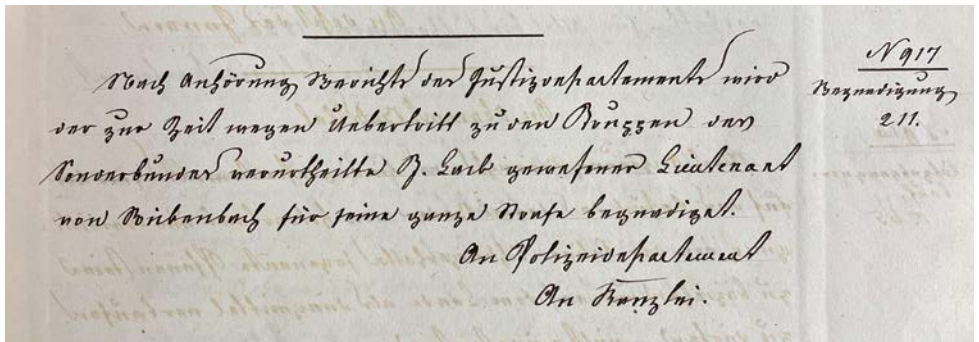
Hauptmann Lack quittierte 1869, offenbar aus gesundheitlichen Grün-

den, seinen Dienst, liess sich die Pension auszahlen und kehrte nach Rickenbach zurück. Er lebte fortan in seinem Geburtshaus.



Hauptmann-Lack-Haus

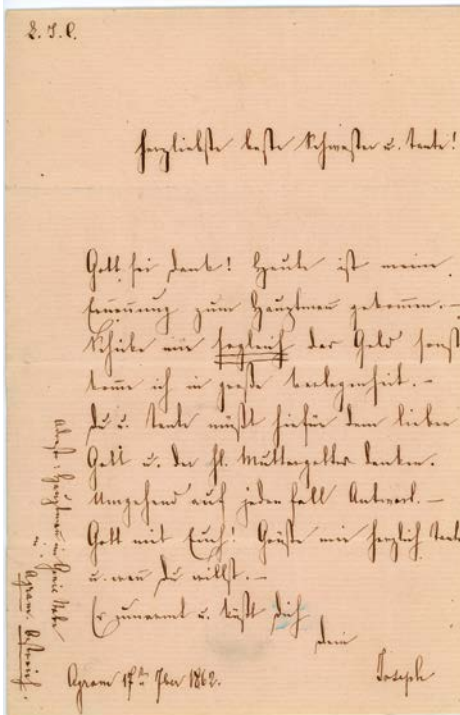
Gewohnt eine Führungsposition innezuhaben, wurde Lack bereits 1871 Ammann von Rickenbach. Dieses Amt bekleidete er 29 Jahre lang. Seiner katholischen Gesinnung blieb er zeitlebens treu. So war er während des Kulturkampfes



Regierungsratsbeschluss, Juli 1856, Nr. 917, Begnadigung J. Lack



eine führende konservative Persönlichkeit im unteren Kantonsteil: Unter anderem war er Mitbegründer und Präsident des «Wagnerclubs», Gründungsmitglied und Präsident des katholischen Pressevereins Olten, welcher ab 1895 die «Oltner Nachrichten» herausgab. Stolz war der ehemalige Hauptmann sicher auch auf seine Tätigkeit im Solothurner Verfassungsrat, in den er 1887 gewählt wurde.



Brief aus Agram vom 17. September 1862, von Josef an Annemarie: «Gott sei Dank! Heute ist meine Ernennung zum Hauptmann gekommen.» [StASO, N-038]

Am 4. Juli 1910 starb Josef Lack im Alter von 87 Jahren. Seine umfangreiche Korrespondenz – die im Staatsarchiv Solothurn erhalten ist – lassen auf einen äusserst engagierten und gut vernetzten, aber auch stark katholisch-konservativen Offizier und Politiker schliessen. Bestimmt genoss Hauptmann Lack in seinen Kreisen ein hohes Ansehen und wurde aber von der politisch liberalen Gegenseite respektvoll gefürchtet.

Regierungsratsbeschluss, Juli 1856, Nr. 917, Begnadigung: «Nach Anhörung Berichts des Justizdepartements wird der zur Zeit wegen Übertritt zu den Truppen des Sonderbundes verurtheilte J. Lack gewesener Leutnant von Rickenbach für seine ganze Strafe begnadigt. / An Polizeidepartement / An Kanzlei» [StASO, Regierungsratsakten]

[aus Wallner, Thomas. Geschichte des Kantons Solothurn 1831-1914, Teil 1. Solothurn, 1992; Kopp, Paul. Rickenbach im Zeitenwandel. Aarau, 1994; Staatsarchiv des Kantons Solothurn StASO]





SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Geschäftsstelle Hägendorf
062 216 27 27 • haegendorf@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

